



Ein Zeichen gegen Gewalt setzen Frauenbeauftragte Karin Siegmann, Bettina Jacobsen, Heike Schlott, Lucia Klein, Erste Stadträtin Hildegard Ripper, Thomas Quiring, Bäcker Wolfgang Schäfer und der Kreissozialdezernent Carsten Müller (von links)
Foto: Pelka

Aktiv gegen Gewalt

Bäckereien unterstützen erneut die Frauenbeauftragten

Rodgau (bp) ■ „Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“ Mit diesem Slogan auf Brötchentüten beziehen Bäckereien und lokale Netzwerke gegen häusliche Gewalt sowie Frauenbüros klar Position. Gestern startete die Initiative in der Bäckerei Schäfer, 15 weitere Bäckereien im Kreis Offenbach machen mit. Sie übernehmen - wie schon 2009 - die Kosten für die Tüten und verteilen sie. Darauf

stehen der Slogan und Adressen von Hilfsstellen. „Wir machen das gern, weil Betroffene dadurch die Möglichkeit haben, sich anonym Kontaktdaten zu beschaffen“, erläuterte Landesinnungsmeister Wolfgang Schäfer. Überdies seien die stark frequentierten Bäckereien der ideale Anlaufpunkt, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen. Kreissozialdezernent Carsten Müller dankte

allen Beteiligten. Es sei eine „wunderbare Idee“, auf dem einfachen Weg über eine Tüte dieses „Tabuthema“ anzusprechen. 2009 wies die Polizeistatistik für den Kreis Offenbach 384 Fälle häuslicher Gewalt gegen Frauen aus. 2008 waren es 421 Fälle. 2009 fanden im Frauenhaus des Kreises 75 Frauen und 59 Kinder Zuflucht. In der Frauenberatungsstelle holten sich 255 Betroffene Unterstützung.